

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
13.11.2008	858-51-2008	3 ö. T.

Stadtverwaltung Eisenach

☐ Beschlussvorlage

☒ Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20.1 / 20 21 10

Betreff

Haushaltssicherungskonzept 2008
Bericht zum Zwischenstand 30.09.2008

vom Fachamt auszufüllen				vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
☒	Beigeordnetensitzung								
☐	Ortschaftsrat	☐	☐						
☐	Rechnungsprüfungsausschuss	☐	☐						
☐	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	☐	☐						
☐	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	☐	☐						
☐	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	☐	☐						
☐	Jugendhilfeausschuss	☐	☐						
☐	Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	☐	☐						
☐	Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐						
☒	Stadtrat	☒	☐	28.11.2008	3öT				

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung		☒ Einnahmen Haushaltsstelle:	
☐ weitere Ausgaben HH-Stelle:		☒ Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <u>Inanspruchnahme</u> /. verausgabt /. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: 0644/2008	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2008

Bericht zum Zwischenstand 30.09.2008

Das Haushaltssicherungskonzept wurde durch den Stadtrat am 29. Mai 2008 beschlossen und durch die Rechtsaufsicht am 24. Juli 2008 genehmigt. Für die Verwaltung wurde mit Rundschreiben des Oberbürgermeisters vom 08.08.2008 das Haushaltssicherungskonzept als Handlungsrichtlinie für alle Fachbereiche der Stadtverwaltung festgesetzt. Alle Fachbereiche wurden aufgefordert, die im Konzept benannten Schwerpunkte für ihren Zuständigkeitsbereich umzusetzen und dies zu dokumentieren. Die Fachbereiche wurden gleichzeitig mit dem Rundschreiben um einen ersten Sachstandsbericht gebeten.

Die Berichte aus den Fachbereichen wurden zusammengefasst. Mit beigefügter Auflistung (Anlage 1) soll ein erster Zwischenbericht zur Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes und den daraus voraussichtlich zu erzielenden Verbesserungen abgegeben werden.

Zu den eingeleiteten Prüfungen ist der in Anlage 2 festgehaltene Sachstand darzustellen. Soweit aus Prüfaufträgen bereits zahlenmäßig abschätzbare Auswirkungen abzuleiten waren, wurden diese in die Liste der Anlage 1 einbezogen (siehe unter Ziffer 14, 15 und 18).

Die berechneten bzw. geschätzten Effekte aus der Umsetzung werden einer aktualisierten Berechnung zum bestehenden/erwarteten Haushaltsdefizit gegenübergestellt. Grundlage ist die Hochrechnung der Verwaltung zum voraussichtlichen Jahresabschluss zum Stand 30.09.2008 sowie der gegenwärtige Stand der Finanzplanung für die kommenden Jahre.

Es ist erkennbar, dass allein mittels der bereits beschlossenen Maßnahmen ein Ausgleich des erwarteten Defizits nicht möglich wird. Aufgrund des (voraussichtlichen) Wegfalls von Bestandteilen des Haushaltssicherungskonzeptes – wie Punkt 2 Portfoliomanagement oder Punkt 3 Planerische Vergaben – aber auch wegen der notwendigen Korrekturen hinsichtlich der erzielbaren Erfolge sind daher mit den Prüfaufträgen weitere Maßnahmen zu untersetzen. Daneben sind Vorschläge für andere, neue Wege immer willkommen, um weitere Konsolidierungsschwerpunkte zu finden.

Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass der dem Stadtrat am 29.10.2008 vorgelegte unausgeglichene Haushaltsplanentwurf 2009 bislang die Maßnahmen nur teilweise berücksichtigen kann, da Beschlussvorlagen an den Stadtrat erst sukzessive nach Vorliegen entsprechender Prüfergebnisse zu erarbeiten sind und daher derzeit in diesen Fragen vom bestehenden Sachstand auszugehen ist – wie z.B. zum Betrieb des Krematoriums. Aber auch der notwendige Vorlauf für die Einholung von Genehmigungen der Aufsichtsbehörde ist zu berücksichtigen - wie bei der Stiftung der Alten Mälzerei an die Lippmann & Rau-Stiftung.

Über die Umsetzung der Maßnahmen wird den Gremien in regelmäßigen Abständen weiter berichtet werden.

Matthias Dohr
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Ergebnisermittlung Stand 30.09.2008
2. Zwischenstand Prüfaufträge Stand 30.09.2008

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Docht	Hartmann	Klopfleisch (Tel.:205)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter (Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken Anmerkungen	Datum	Unterschrift
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	